

Niederschrift über die 22. Sitzung des Gemeinderates Hinterweidenthal

Sitzungstag: 29.03.2012

Sitzungsort: Sitzungssaal im Dorfgemeinschaftshaus

Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 22.10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende: Barbara Schenk, Ortsbürgermeisterin

Ratsmitglieder: Alfred Stilgenbauer, 1. Beigeordneter
Helmut Disque, 2. Beigeordneter
Roland Schenk
Rosemarie Dorst
Fritz Stein
Monice Schenk
Heiko Kustes
Robert Prommersberger
Manfred Schary
Siegfried Meyer
Peter Buchmann
Stefan Greiner
Wolfgang Schweitzer

Gefehlt (entschuldigt): Andreas Draxl
Dr. Dietmar Kuhn
Thomas Weis

Auf Einladung anwesend: Bürgermeister Ulrich Lauth
Herr Hans-Joachim Noll, VG Hauenstein,
Tagesordnungspunkt 3
Frau Brigitte Kustes, Pfälzerwald Verein,
Tagesordnungspunkt 3
Herr Dieter Brum, Pfälzerwaldverein,
Tagesordnungspunkt 3
Herr Dirk Weis, Ing.Büro Dilger,
Tagesordnungspunkt 4
Herr Martin Reitemeier, ER+R,
Tagesordnungspunkt 5
Herr Axel Werner, Revierförster,
Tagesordnungspunkt 6

Schriftführer: Rudi Deckhut, VG-Amtsinspektor

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Anschließend trifft sie folgende Feststellungen:

- a) Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß.
 - b) Der Gemeinderat ist beschlussfähig.
 - c) Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 09.02.2012 ging allen Ratsmitgliedern zu. Einwendungen wurden nicht erhoben. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.
- Die Tagesordnung enthält somit folgende Punkte:

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

- 1. Informationen der Vorsitzenden
- 2. Einwohnerfragestunde
- 3. Zustimmung zum Wanderwegekonzept
- 4. Auftragsvergabe zum Ausbau der Turnstraße
- 5. Entscheidung über den künftigen Standort der Kindertagesstätte
- 6. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2012
- 7. Verschiedenes

B) Nicht-öffentliche Sitzung

- 1. Rechtsstreitverfahren
- 2. Mietangelegenheiten
- 3. Verschiedenes

A) Öffentliche Sitzung

1. Informationen der Vorsitzenden

a) Seniorenpark

Die Vorsitzende informiert über ein Schreiben der Eugeria Hinterweidenthal GmbH (Seniorenpark) im Zusammenhang mit der Subventionierung des geplanten Vorhabens (ehemaliges Krankenhaus) in Dahn. Da dieses Vorhaben eine existentielle Bedrohung für den Seniorenpark darstellt, wird darin um öffentliche Unterstützung durch die Gemeinde gebeten. Die Vorsitzende führt, auch im Namen des Gemeinderates aus, dass die Gemeinde voll hinter der Einrichtung steht. Der Seniorenpark ist ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft. Die Zusammenarbeit mit Schule, Kindergarten, Vereinen und der Gemeinde bei der Planung und Durchführung verschiedener Veranstaltungen erfolgt immer problemlos. Der Seniorenpark ist mit 75 Arbeitsplätzen einer der größten Arbeitgeber im Ort.

b) Raderlebnistag Südwestpfalz

Am 29.04.2012 wird zum 1. Mal im Kreis der Raderlebnistag Südwestpfalz unter dem Motto „Felsen, Burgen und Schuhe“ im Dahner Felsenland und der Urlaubsregion Hauenstein durchgeführt. Die Eröffnung findet am Dorfpark in Hinterweidenthal statt. Der Heimat- und Brauchtumverein wird mit einigen Gerätschaften vertreten sein. Da der Förderverein der Feuerwehr an diesem Wochenende sein Floriansfest feiert, werden seitens der Gemeinde keine anderen Veranstaltungen durchgeführt. Herr Noll teilt mit, dass an diesem Tag auch der Zug nach Bundenthal fährt.

c) Osterprogramm

Die Vorbereitungen für das Osterprogramm sind fast abgeschlossen. Die Plakate wurden ausgehängt und die Presseberichte verschickt. Am Karfreitag, 06.04.2012, wird der Erlebnispark offiziell geöffnet. Bereits am 02.04. wurde der Betrieb aufgenommen.

d) Friedhof

Die Vorsitzende teilt mit, dass die drei Bäume auf dem Friedhof und der Baum in der Schulstraße am 29.03.2012 gepflanzt wurden. Die Baumständer sind noch anzubringen.

e) Spielplatz Windschlegel

Am Spielplatz im Windschlegel muss das Unkraut gejätet werden. Nach Ostern werden noch die restlichen Steine und der Rindenmulch eingebracht. Danach wird er offiziell eröffnet. Nachdem die letzten Gitter zwischenzeitlich entfernt wurden, kann der Spielplatz aber jetzt schon genutzt werden.

f) Leichenhalle

Da das alte Keyboard in der Leichenhalle defekt war, wurde kurzfristig ein Neues zum Preis von 299,00 € angeschafft. Zusätzlich wurde noch ein passender Ständer für 25,00 € gekauft.

2. Einwohnerfragestunde

Frau Brigitte Kustes, Vorsitzende des Pfälzerwaldvereins, teilt mit, dass die Ruhebänke am „Rentnerpfad“ defekt sind und ausgetauscht werden müssen. Der Pfälzerwaldverein kann diese Arbeiten aber nicht leisten. Die Vorsitzende wird abklären, ob die Arbeiten durch den Ausbildungsbetrieb beim Forstamt erledigt werden können.

3. Zustimmung zum Wanderwegekonzept

Entsprechend der Beschlussfassung im Verbandsgemeinderat wurden zwischenzeitlich die künftigen neuen Premiumwanderwege digital erfasst. Die Ausschreibungsunterlagen werden zur Zeit erstellt. Unter Berücksichtigung des Grobkonzeptes (mit Ortsgemeinde und Pfälzerwald-Verein abgestimmt) werden in den kommenden Wochen die noch verbleibenden örtlichen Wanderwege ebenfalls digitalisiert. Ein Plan-ausschnitt ist als Anlage beigefügt.

Herr Noll erläutert die geplante Wegführung. Die örtlichen Wanderwege Nrn. 2, 6 und 8 sollten erhalten werden. Die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf 140.000,00 € wovon 60% durch das Land gefördert werden. Den Rest trägt die Verbandsgemeinde.

Die anwesenden Vertreter des Pfälzerwaldvereins führen aus, dass der Premiumwanderweg aufgrund der enthaltenen Steigungen kein „Familienweg“ ist und daher die örtlichen Wanderwege erhalten bleiben sollen. Der Pfälzerwaldverein kann, aufgrund der geringen Mitgliederzahl, die zusätzlichen Aufgaben zur Unterhaltung des Premiumwanderweges nicht bewältigen und wird daher die Verantwortung für diesen Weg nicht übernehmen.

Die Vorsitzende erklärt, dass die Verantwortung bei der Ortsgemeinde liegt. Die Unterhaltung des Weges wird in Absprache mit dem Pfälzerwaldverein erfolgen, der hilft wenn er kann.

Beschluss:

- a) Die Kosten für die Zertifizierung, Erfassung und Ausschilderung der Wanderwegebeschilderung nach dem Wanderleitfaden Rheinland-Pfalz werden von der Verbandsgemeinde Hauenstein übernommen. Hierzu gehören auch die Kosten für die Markierungsschilder und Schablonen einschl. der Farben zum Sprühen der Markierung.
- b) Das Anbringen der Markierungsschilder bzw. das Sprühen der Markierung an die Bäume wird von den Ortsgemeinden ausgeführt. Weiterhin sind die Wege vierteljährlich zu kontrollieren. Bei Bedarf sind fehlende Markierungen nachzuholen bzw. auszubessern.
Die Materialkosten werden von der Verbandsgemeinde getragen. Die Ortsgemeinden können die Aufgaben selbstverständlich auch an die Pfälzerwald-Vereine übertragen.
- c) Die Verkehrssicherungspflicht für die Wege obliegt weiterhin den Ortsgemeinden. Hierzu gehören auch die Unterhaltungskosten für die Wege sowie das Aufstellen von Bänken und Tischen.
- d) Das neue Wanderwegekonzept wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen, keine Nein-Stimmen

4. Auftragsvergabe zum Ausbau der Turnstraße

Gemäß dem Gemeinderatsbeschluss vom 12.12.2011 wurden, entsprechend der vorgestellten Planung des Büro Dilger, die Straßenbauarbeiten als Maßnahme der Ortsgemeinde sowie die Arbeiten im Bereich Kanalisation und Wasserleitung für die Verbandsgemeindewerke öffentlich ausgeschrieben. Da eine getrennte Vergabe der beiden Lose Straßenbau und Kanal / Wasser vorgesehen ist, wird hier nur der Teil Straßenbau näher betrachtet.

Herr Weis, Ing.Büro Dilger, teilt mit, dass insgesamt 14 Firmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert haben. Zur Submission am 15.03.2012 haben 9 Bieter Angebote abgegeben, die anschließend vom Ing.-Büro Dilger rechnerisch und fachtechnisch geprüft wurden. Die Ergebnisse dieser Prüfung und die Vergabeempfehlung liegen in Kopie bei.

Unter Berücksichtigung der Nachlässe ohne Bedingung ergibt sich folgende Rangliste für das Gesamtangebot:

Bieter		Angebotssumme Brutto Inkl. 19% MwSt, Euro		
Firma		ungeprüft	Nachlass %	geprüft
1 Theisinger & Probst GmbH Pirmasens		201.143,26	-	201.143,26
2 Müller GmbH & Co. KG Enkenbach Alsenborn		208.403,30	-	208.403,30
3 Maué Bau GmbH Schopp		215.691,95	1,00	213.535,03
4 Wolf & Sofsky GmbH & Co. KG Zweibrücken		215.669,47	-	215.669,47
5 EUROVIA Teerbau GmbH Neunkirchen		216.867,30	-	216.867,30

6	Schwarz Müllerbau GmbH Schwanheim	230.860,00	4,00	221.625,60
7	Korn Straßenbau Schindhard	222.199,00	-	222,198,41
8	H. Küntzler GmbH & Co.KG Wald Fischbach-Burgalben	225.661,37	-	225.661,37
9	Joh. Schön & Sohn GmbH & Co.KG Speyer	240.644,78	-	240.644,78

Die Fa. Wolf & Sofsky, EUROVIA und Joh. Schön & Sohn haben jeweils ein Nebenangebot abgegeben, die hier aber alle nicht weiter berücksichtigt werden, da damit keiner der Bieter in die Lage versetzt würde den Auftrag zu erhalten. Günstigster Bieter für die Gesamtmaßnahme ist die Fa. Theisinger & Probst aus Pirmasens.

Vergleich Kostenermittlung – Angebotssumme

Gemäß der Kostenberechnung des Ing.-Büro Dilger im Rahmen der Genehmigungsplanung bzw. der Zusammenstellung der Zuwendungsunterlagen wurde für den Ausbau der Turnstraße ein Betrag in Höhe von **269.000,00 €/brutto** ermittelt (inkl. Beleuchtung). Mit der noch zu vergebenden Beleuchtung von rund 14.000,- €/brutto ergeben sich folgende voraussichtliche Minderkosten:

Kostenberechnung vom 01.10.2010	269.000,00 €/brutto
Angebotssumme (Fa. Theisinger & Probst)	-201.143,26 €/brutto
Beleuchtung – LED - Straßenlampen (Pfalzwerke)	<u>-14.614,39 €/brutto</u>
Minderkosten	53.242,35 €/brutto

Verbandsbürgermeister Lauth teilt mit, dass am 10.04.2012 eine Sitzung des Werksausschusses geplant ist. Dabei wird die Vergabe der Wasser/Kanalarbeiten erfolgen.

Die Vorsitzende stellt klar, dass die Arbeiten, mit Rücksicht auf die Anwohner und den Turnverein, der für die Dauer der Arbeiten keine Veranstaltungen durchführen will, unbedingt bis Herbst erledigt sein müssen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vergabevorschlag des Büro Dilger zu und vergibt den Auftrag an die **Fa. Theisinger & Probst GmbH aus Pirmasens**, als günstigste Bietlerin, zum **Bruttoangebotspreis von 201.143,26 €**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkung:

Gem § 22 GemO nehmen die Ratsmitglieder Peter Buchmann, Rosemarie Dorst, Heiko Kustes, Siegfried Meyer und Fritz Stein nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

5. Entscheidung über den künftigen Standort der Kindertagesstätte

Nachdem der Gemeinderat zwischenzeitlich den Übergang der Trägerschaft für den Kindergarten beschlossen hat, ist nunmehr zu entscheiden, ob der Kindergarten künftig in dem bisherigen Gebäude weitergeführt wird oder ein Neubau im Bereich der Grundschule erfolgt. Das Architekturbüro ER + R hat einen Kostenvergleich zwischen

der Sanierung des bestehenden Kindergartens und einem Neubau im Bereich der Grundschule durchgeführt. Herr Reitemeier, Architekturbüro ER + R, informiert den Gemeinderat ausführlich über die durchgeführte Wirtschaftlichkeitsberechnung. Die Gesamtkosten für die Sanierung des Kindergartens werden ca. 903.000 € (incl. Kauf des Gebäudes von der ev. Kirche) betragen. Sollte das Gebäude von der Kirche für 25 Jahre kostenlos zur Verfügung gestellt werden, würden die Kosten für die Sanierung ca. 690.000 € betragen. Bei der Sanierung können jedoch aufgrund des Zustandes des Gebäudes noch Kosten entstehen, die jetzt noch nicht absehbar sind. Der Neubau eines Kindergartens (720.000 €) wird im Bereich der Grundschule, Anbindung an die westliche Giebelwand, favorisiert. Im hinteren Bereich ist Spielrasen und eine Grünfläche und im vorderen Bereich Spielsand und eine befestigte Fläche vorgesehen. Herr Reitemeier favorisiert den Neubau, da hier nach den neuesten Richtlinien gebaut werden kann.

Der Gemeinderat spricht sich, vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständigen Stellen und der Genehmigung von Zuschüssen, ebenfalls für den Neubau eines Kindergartens aus.

Beschluss:

Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung im April sollen daher Gespräche mit dem Kreis und dem Landesjugendamt erfolgen, um abzuklären ob der Neubau genehmigt wird und welche Zuschüsse zu erwarten sind. Das Architekturbüro wird bis dahin auch eine genauere Berechnung der Neubaukosten vorlegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkung:

Gem § 22 GemO nimmt der 1. Beigeordnete Alfred Stilgenbauer nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

6. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2012

Anmerkung: Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes verlassen die Ratsmitglieder Monice Schenk und Roland Schenk den Sitzungssaal.

Der Wirtschaftsplan des Forstes für das Jahr 2012 liegt vor.

Revierförster Axel Werner informiert über das Ergebnis des Jahres 2011. Dieses schließt voraussichtlich mit einem Plus von 76.335 € ab. Den Ausgaben von 307.931 € stehen Einnahmen in Höhe von 384.266 € gegenüber. Der Preis pro Festmeter lag im vergangenen Jahr bei Durchschnittlich 65,00 €. Sehr zufrieden zeigt sich Herr Werner über die Nutzung des Jugendzeltplatzes. Im Jahr 2011 wurden 9.947,00 € eingenommen, was ca. 3.000 Übernachtungen entspricht. Die Sommerferien 2012 sind bereits ausgebucht.

Der Forstwirtschaftsplan 2012 sieht Ausgaben von 208.924 € und Einnahmen von 212.288 € vor. Der vorliegende Entwurf des Forstwirtschaftsplanes für die Gemeinde Hinterweidenthal schließt somit mit einem geplanten Überschuss von 3.364,00 € ab.

Der Forst- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 23.02.2012 die Annahme des Forstwirtschaftsplanes einstimmig empfohlen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Forstwirtschaftsplan 2012 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Die Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Barbara Schenk
Ortsbürgermeisterin

Rudi Deckhut
VG-Amtsinspektor